Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **22 (1896)**

Heft 14

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erster Gast (zum zweiten, der eben in's Restaurant tritt): „So, so, gseht me di au wieder emol?"

Zweiter: „Ja weischt, i han e trurigi Zit erlebt!"

Erster: „Bischt öppe-n-au in Afrika gsi?"

Zweiter: „Nei, das nüd, aber es ischt mer da no fast schlimmer gange, als dene det inne. Ich will der's jetz verzelle. Weischt det, gli nach euserem Fäst, im letzte Herbst, hani e so e hartnäckigi Halröhreezündig übercho, so daß i ha müeße in Spital z'Züri, jetz hend's mer sie usegno, und e Stiefelrohr ieg'setzt."

Erster: „So hebere ietz nu Sorg und b'halt sie guet im Oel."

An einen Volksbeglücker.

„Für's Volk!" Das ist Dein Feldgeschrei,
Kramst aus Du Deinen Weisheitsschatz,
Doch was Du für das Volk gethan,
War leider Alles — für die Katz'!

Basler Großraths-Mitglied (zugleich im Theaterkomité) zur Frl. Fifi vom Ballet: „Sie sind wohl eine Oesterreicherin, nach Ihrem Dialekt zu schließen?"

Frl. Fifi: „Nu freili, aus Graz bin i!"

Großrath: „Aha, daher Ihre ungemein sympathische Grazie!"

Fünfsilbige Charade.

Meerumwogter Vorgebirge geographischer Begriff
Ist die erste. Die vier andern grüßet manch' ein stattlich Schiff;
Und sie nennen Dir ein edenhaftes, kunstgeschätztes Land,
D'rin zu finden manch' berühmtes Werk von alter Meister Hand.
Wenn das Ganze sie besitzen, wähnen sich die Menschen reich —
Ach, zuviel davon verschlang schon jenes zaub'risch schöne Reich!

L.

Für die richtige Auflösung dieser Charade sind folgende Preise ausgesetzt:

1. „Der grüne Heinrich," von Gottfr. Keller, 3 Bde.
2. „'Bin, der Schwärmer," von J. V. Widmann.
3. „Jung und Alt," von J. V. Widmann.
4. „Litterar. Begegnungen," von A. Beetschen.
5. „Schweizerluft" von A. Beetschen.
6. „Der Schulhausbau" von J. Nötzli.

Briefkasten der Redaktion.

G. Pf. i. B. Auch Sie, Aermster, ersticken ab und zu ein bischen im Weihrauchnebel, der dilettantischen Leistungen gespendet wird? Was werden Sie aber erst zu folgender Lobeshyperbel sagen, die wir dem in der „Schweiz. Wochenztg." erschienenen Referat über das Konzert des Gemischten Chores Neumünster entnehmen; es heißt da nämlich u. A.: „Wäre man nicht in der Kirche gesessen, die Hände hätten sicherlich nicht geruht. So mußte, da hier jeder Musiker, jede Sängerin und jeder Sänger für sich selbst eine kleine selbständige musikalische Welt bedeutet, auch das Ensemble gelingen." Und ob es das mußte! Das ist für uns so sicher, als $2 \times 2 = 4$ sind. — **Kreuz.** Röseli! Du machst es wie die unzufriedenen Eidgenossen; sie siegten bei Grandson und „murrten"! — **Spatz.** Leider etwas spät gekommen; ob's noch langt, wird sich weisen. Die Ostereier sind schon gefärbt und geht es bereits an's Tütschen. Gruß. — **Origenes.** Der neue Schuster wird auch noch an die Reihe kommen; acht Tage früher oder später macht nichts aus. — **K. E. i. L.** Nun, so schlimm war's auch von uns nicht gemeint. Immerhin muß man doch heut zu Tage mit den Dichtern sanftmüthiglicher umgehen als in frühern Jahrzehnten. Die Herren Verleger hie und da etwas „ertschuuppen", wäre wohl sehr fördernd für das schnellere Wachsthum des Dichterlorbeers. — **A. B. i. S.** Wenn man so neben einem schönen Frauenzimmer sitzt, ist das aus praktischen Gründen gewiß erlaubt. Einen Casus belli macht man dem Künstler daraus nicht. — **Luzifer.** Solche Dinge können vorkommen. „Allwissend ist nur Einer". Im Weitern wird Ihrem Wunsche entsprochen werden. — **L. O.** Da empfiehlt ein St. Galler: „Closet- und Butterbrodpapiere". Wie reimt sich das zusammen? — **T. J. i. G.** Abonniren Sie den von O. Sutermeister bei Michel u. Büchler in Bern erscheinenden „Kinderfreund" und Sie finden das gesuchte Osterbuch für Ihre Kinder. — **G. i. B.** Die Berner Militärdirektion beruft den Landsturm einfach in die ihm passenden Gasthöfe ein. Humaner kann man doch unmöglich verfahren — **Augustin.** Natürlich. Bedarf es näherer Adresse? — **Peter.** Dieses Mal schlechtes Wetter getroffen. Nächstes Mal Einiges nachholen. — **G. F.** Ja, wir sind auch Ihrer Meinung und deßhalb — nun, deßhalb keine Feindschaft nicht? — **S. S. i. L.** Für Beides Dank. — **O. i. U.** Von der neuen Prachtausgabe des Meyer'schen Konversationslexikon ist jetzt bereits der XI. Band erschienen. Das Werk ist ein Stolz für jede Privatbibliothek. — **Rest. T.** Schönen Dank. Wiederkommen! — **Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.**

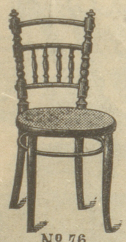
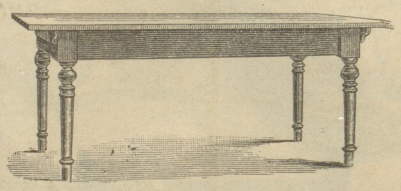
Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortirtes Modehaus

Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15. —
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29. —
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24
per Meter
in Damenkleiderstoffen
Herrenkleiderstoffen
Damen- und Kinder-Confektion u. Blousen

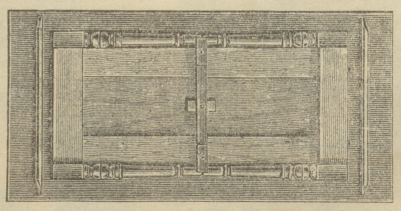
Complett Stoff zu eleg. Beigekleid Fr. 3.60

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog. Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c

Hotels, Pensionen und Restaurationen
empfehle meinen neu patentirten, zusammenlegbaren

Speisesaal-Tisch
Praktisch, sehr solid
leicht transportabel,
wenig Platz
einnehmend.
Patent 8080.



№ 76. (Tisch offen.) Prospekte für komplete Hotel-Einrichtungen zu Diensten. (Tisch geschlossen.) № 63.

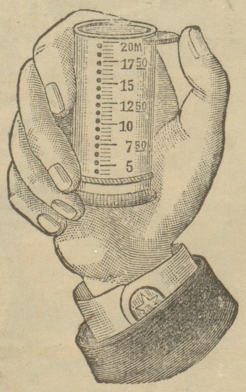
Grosse Auswahl in Restaurations-, Speisesaal- und Zimmer-Sesseln.

J. Würgler-Waechter, Möbelfabrik in Aarburg. 44-5

Künstlerhaus Zürich.
Verein für bildende Kunst.
Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — **Zürich I.**
Ständige
Ausstellung moderner Kunstwerke
in monatlich wechselnden Serien.
Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen **geöffnet:**
von Vormittags 10 Uhr bis abends $7^1/_2$ Uhr.
Eintritt: Fr. 1. —
Sonntags von nachmittags 1 Uhr an **50 Cts.**

„Der Gastwirt"
wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Sicherer Weg zum Reichthum!
Magische
Taschen-Sparbank



Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe mit der entsprechenden Geldsorte vollständig gefüllt ist, und zwar Nr. 1 **nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts.-Stücken, Nr. 2 nach Ansammlung von Fr. 3 in 10 Cts.-Stücken;** früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nöthigt daher zum **Weitersparen,** bis sich Fr. 20, resp. Fr. 3 in der Sparbüchse gesammelt haben. (H 1337 Q)

Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stücken an frankirte Zusendung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von $^1/_2$ Dutzend an 20 % Rabatt. 63-3

L. Fabian, Basel.